



Haben sich einiges vorgenommen: Der Kirchenvorstand der Katholischen Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt und Vertreter der Franziskusheim gGmbH stellen das geplante Sozialzentrum Bauchem vor. Fotos: defl

Große Trauer um Ludwig Kaprot

Ortsvorsteher im Alter von 68 Jahren gestorben

Gangelt-Hastenrath. Ludwig Kaprot, Ortsvorsteher des Gemeindebezirks Hastenrath-Kievelberg, ist am Donnerstag, 1. Juni, nach schwerer Krankheit im Alter von 68 Jahren gestorben.

Ludwig Kaprot war seit 1983 Mitglied der CDU im Gemeindeverband Gangelt. Seit dem 25. Mai 2014 war er gewähltes Mitglied des Gemeinderates für den Bezirk Hastenrath-Kievelberg und seit dem 17. Juni 2014 Ortsvorsteher. Er war Mitglied in mehreren Ausschüssen und führte im Wahlprüfungsausschuss den Vorsitz. „Ich bedaure den Tod von Ludwig Kaprot sehr“, sagt Bernhard Tholen, Bürgermeister der Gemeinde Gangelt. „Er war immer zuverlässig und loyal und hat sich für die Belange der Bürger im Gemeindebund eingesetzt. Auch wenn es galt, sich ehrenamtlich zu engagieren, war er immer zur Stelle.“



Ist im Alter von 68 Jahren gestorben: Ludwig Kaprot. Foto: agsb

Silbernen Verdienstkreuz, dem Hohen Bruderschaftsorden, dem St.-Sebastianus-Ehrenkreuz, dem Schulterband zum St.-Sebastianus-Ehrenkreuz und ferner für seine vielfältigen ehrenamtlichen Verdienste auch im kirchlichen Bereich mit dem St.-Sebastianus-Ehrenschild ausgezeichnet.

„Ludwig Kaprot hat sich immer mit ganzer Kraft für die Belange seiner Mitbürger eingesetzt“, heißt es im Nachruf des CDU-Gemeindeverbandes und der CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Gangelt. „Sein Glaube, seine Heimatliebe und der Rückhalt aus der Familie gaben ihm die Kraft, seine vielfältigen Aufgaben für den Ort, für die Schützen, denen er mit ganzer Leidenschaft diente, und letztlich auch für die CDU, zu erfüllen.“

Die feierlichen Exequien werden am Donnerstag, 8. Juni, um 14 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef in Hastenrath gehalten, im Anschluss ist die Beerdigung. (red/agsb)

Verdienter Schützenbruder

Neben den Angehörigen und Freunden, den Bürgern der Ortsgemeinschaft und den Parteikollegen trauert auch die große Schützengemeinde um Ludwig Kaprot. Er war nicht nur der Motor der heimischen St.-Josef-Schützenbruderschaft, wo er für seine Verdienste zum Ehrenpräsidenten ernannt worden ist. Im Jahre 2008 hatte er auch das Amt des Dekanatsbundesmeisters Gangelt-Selfkant im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften übernommen und dieses mit Leib und Seele ausgefüllt. Vor allem die Förderung der Schützenjugend war ihm immer ein großes Anliegen. Für seine Verdienste wurde er vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften mit dem

Pastor Peter Frisch ist zufrieden mit der nun gefundenen Lösung für das Kirchengrundstück. Pastor Frisch: „Was macht man mit einer solchen Kirche? Man kann sie doch nicht einfach verfallen lassen.“ Dass die Kirche wegen Baumängeln abgerissen werden muss, damit habe sich die Gemeinde wohl abgefunden, ist Ansgar Lurweg überzeugt: „Das Thema ist seit der Entwidmung vom Tisch.“ Man werde aber die diakonische Pastoral, also die kirchliche, seelsorgerische Betreuung, hier weiterbetreiben können.

Kirche wird zum Quartierstreff

Zwei Bauabschnitte in Bauchem geplant. Seniorengerechte Wohnungen und Gastronomie.

VON DETTMAR FISCHER

Geilenkirchen-Bauchem. Im Herbst 2019 soll das Sozialzentrum Bauchem fertig sein. Dann wird die Kirche nicht mehr „im Dorf“ stehen als Mittelpunkt der Gemeinde, sondern das Sozialzentrum Bauchem wird mit einem offenen Café ein Treffpunkt für alle Bauchemer sein. Diese Hoffnung drückten der Kirchenvorstand der katholischen Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt und Vertreter der Franziskusheim gGmbH als Bauherren des Projekts aus.

Die Franziskusheim gGmbH baut, wie berichtet, in zwei Bauabschnitten für insgesamt elf Millionen Euro an der Straße Im Gang. Zum Bauvorhaben gehört auch der Abriss der Bauchemer Kirche, der im Sommer/Herbst 2018 erfolgen soll.

Die Franziskusheim gGmbH, eine 100-prozentige Tochter der katholischen Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt Geilenkirchen, betreibt am Standort bereits eine Tagespflege mit 14 Plätzen. Im ersten Bauabschnitt werden neue Räume für die bestehende Tagespflege gebaut sowie Räumlichkeiten für den Ambulanten Dienst, Büroräume für den Hospizdienst Camino und 18 seniorengerechte Wohnungen. Hinzu kommt ein Quartierstreff mit Gastronomie, der für jedermann zugänglich sein wird.

Anfang Juni soll mit dem ersten Bauabschnitt begonnen werden, Fertigstellung in 14 Monaten. Dann wird die Kirche abgerissen und der zweite Bauabschnitt An-

fang August 2018 in Angriff genommen. Die im zweiten Bauabschnitt zu errichtende Anlage mit 36 Wohnungen soll ebenfalls in 14 Monaten fertig werden. Gebaut wird in Passivplus-Bauweise.

„Was macht man mit einer solchen Kirche? Man kann sie doch nicht verfallen lassen.“

PASTOR PETER FRISCH, GEMEINDE ST. MARIÄ HIMMELFAHRT

Ansgar Lurweg, Mitglied des Aufsichtsrates der Franziskusheim gGmbH und Kirchenvorstand, geht davon aus, dass die Mieten für die seniorengerechten Wohnungen dem Niveau im öffentlich geförderten Wohnungsbau entspre-

chen werden. Hanno Frenken, Geschäftsführer der Franziskusheim gGmbH: „Die Leute suchen dringend bezahlbaren Wohnraum.“ Für das Sozialzentrum Bauchem wünschen die Bauherren sich noch eine Apotheke und eine Arztpraxis.

Pastor Peter Frisch ist zufrieden mit der nun gefundenen Lösung für das Kirchengrundstück. Pastor Frisch: „Was macht man mit einer solchen Kirche? Man kann sie doch nicht einfach verfallen lassen.“ Dass die Kirche wegen Baumängeln abgerissen werden muss, damit habe sich die Gemeinde wohl abgefunden, ist Ansgar Lurweg überzeugt: „Das Thema ist seit der Entwidmung vom Tisch.“ Man werde aber die diakonische Pastoral, also die kirchliche, seelsorgerische Betreuung, hier weiterbetreiben können.

Marienbild im Sakralraum

Ein kleiner Sakralraum wird im Sozialzentrum Bauchem eingerichtet werden. Das Marienbild soll dort einen neuen Platz finden.

Ansgar Lurweg nennt die drei Themenstellungen, die beim Bau des Sozialzentrums Bauchem berücksichtigt worden seien: erstens sei die Kirchengemeinde weiterhin vor Ort präsent, zweitens sei der soziale Aspekt berücksichtigt worden, drittens werde die Schöpfung durch Passivhausplus Bauweise bewahrt und für eine positive Energiebilanz gesorgt.

Als Ansprechpartnerin für Fragen rund um das Quartier steht Quartiersentwicklerin Melanie Hafers-Weinberg zur Verfügung, und zwar im Quartier Bauchem, Im Gang 42-46, montags und freitags von 8 bis 12 Uhr sowie mittwochs von 13 bis 17 Uhr, oder unter ☎ 02451/913034.



Zur Pfingstkirmes: Schützen ehren Mitglieder

Zur Pfingstkirmes war bei den Vereinigten St.-Sebastianus- und Junggesellenschützenbruderschaften in Geilenkirchen dieses Jahr alles ein wenig anders. So wurden am Rande des Vogelschusses drei langjährige und verdiente Schützenbrüder geehrt. Stellvertretender Schützen-

meister Friedbert Keller (l.) ehrte Klaus Striebing (2.v.l.) für 40-jährige Mitgliedschaft, während Willi Welfens (2.v.r.) und Hubert Laumen den Geilenkirchener Schützen schon seit einem halben Jahrhundert die Treue halten. (mabie)/Foto: Markus Bienwald



Es tut sich was im Quartier Bauchem. Der Baubeginn für das Sozialzentrum steht kurz bevor.

20% Genießer-Rabatt beim CHIO

Tickets mit Abopius-Vorteil beim Turkish Airlines-Preis von Europa

Termin: 19. Juli 2017

Ticket-Inhalte:

- Überdachter Sitzplatz im Hauptstadion beim Preis von Europa
- Einmalig 20% Rabatt am 19.07.2017 auf den Verzehr im Soerser Zelt, CHIO Gelände, gegen Vorlage eines Tickets „Abopius-Vorteil“.

Preis für Abonnenten

21,- €

Bei Vorlage Ihrer Abopius-Karte (max. 4 Tickets pro Karte). Begrenztes Kontingent.

Die Vorverkaufsstellen des Medienhauses Aachen in Ihrer Nähe finden Sie auf der ersten Lokalseite in Ihrer Tageszeitung.



MEDIENHAUS AACHEN

